

27. 10. 1915

19

Die Siegesfeier des Witwen- und Waisen- hilfsfonds.

Der Witwen- und Waisenhilfsfonds der gesamten bewaffneten Macht veranstaltete heute abend im Konzerthausgarten eine Lemberger Siegesfeier, die durch die Mitwirkung des Wiener Männergesangvereines besondere Anziehungskraft gewann und bei zahlreichem Besuche einen vollen Erfolg erzielte. In dem mit Blattpflanzen und Fähnchen reichgeschmückten Garten fanden sich außer den an der Spitze des Witwen- und Waisenfonds stehenden Persönlichkeiten zahlreiche Vertreter der besten Wiener Gesellschaft ein, darunter der türkische Botschafter am Hofe Hussein Hilmi Pascha mit seiner Tochter und den Herren der Botschaft Alaque Bey und Fuad Bey, der deutsche Marineattaché Graf Bernstorff, Feldzeugmeister v. Hoffmann, Feldmarschalleutnant Weiß, Obersthofmeister Prinz Pdenko Lohkowitz mit Tochter, Hofwirtschaftsdirektor v. Pileszky, Sektionschef Jarzebecki und Gemahlin, Baron Christian, Bezirkshauptmann v. Trojan, Frau Hofrat Oser, Major Lehar, Frau Oberlandesgerichtsrat Salter, Professor Forsten, Dozent Dr. Holländer, die Gattin des Armeekommandanten Feldmarschalleutnants v. Hoffmann, Präsident Chavanne, Frau Johann Strauß, Direktor Müller, Direktor Knepler, Regierungsrat Tadj, die Kommerzialräte Brünner, Grünbaum, Fedner, der bulgarische Konsul Stiafny, Staatsbahninspektor Singer usw. Im Publikum bemerkte man auch sehr viele Offiziere und Angehörige der deutschen Armee.

Das Wiener Johann Strauß-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Ernst Hauke besorgte den musikalischen Vortragsteil, und der Wiener Männergesangverein unter der Leitung der Chorleiter Karl Luze und Viktor Keldorfer sang unter großem Beifall und mit vorzüglicher Wirkung Lieder von C. M. v. Weber, Keldorfer und Heuberger, die zum Charakter des Abends paßten, sowie die patriotischen Gesänge, die bei solchen Gelegenheiten doppelt zur Wirkung kommen.

Im Laufe des Abends betrat der Vorstand des Wiener Männergesangvereines Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Heinrich Krükl das Podium und hielt eine von patriotischem und nationalem Geist durchglühete Ansprache, die mit stürmischem Beifall aufgenommen wurde. Der Männergesangverein intonierte die Volkshymne und die deutsche Kaiserhymne und das Johann Strauß-Orchester fügte den Vortrag der türkischen Hymne hinzu.